



13. Juli 2022

## Motion

von Julia Hofstetter (GRÜNE)  
und Barbara Wiesmann (SP)

Der Stadtrat wird beauftragt, eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, die sicherstellt, dass die Stadt Zürich durch eine internationale Klimafinanzierung CO<sub>2</sub>-Reduktionen realisiert, welche 10% des jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstosses der Stadt Zürich entsprechen (direkter und indirekter Ausstoss). Das geforderte Klimaschutzprojekt soll in einem Land umgesetzt werden, dem weniger finanzielle Möglichkeiten zum Klimaschutz zur Verfügung stehen und das besonders unter der Klimakrise leidet. Das Klimaschutzprojekt soll neben der messbaren Reduktion von CO<sub>2</sub> gleichzeitig zu einer Verbesserung der sozialen Belange der lokalen Bevölkerung und gut für die Umwelt insbesondere der Biodiversität sein. Das geforderte Klimaschutzprojekt soll zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der UN beitragen. Die durch dieses Klimaschutzprojekt reduzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen dürfen den Netto-Null-Zielen der Stadt Zürich nicht angerechnet werden. Diese internationale Klimafinanzierung ist ausserdem kein Ersatz bestehender Projekte der Entwicklungszusammenarbeit. Sie ergänzt diese und ist zusätzlich.

## Begründung:

Der grösste Teil des Zürcher Klima-Fussabdrucks entsteht durch «graue Emissionen» im Ausland. In einer Welt, die von struktureller Ungleichheit zwischen Hauptverursacher:innen und Hauptbetroffenen des globalen Klimawandels geprägt ist, ist Klimaschutz eine Frage der Gerechtigkeit. Die Netto-Null-Politik der Stadt Zürich muss sich deshalb diesen globalen und gesellschaftlichen Ungleichheiten stellen. 75 Prozent der verursachten Treibhausgasemissionen entstehen bei der Produktion von Gütern ausserhalb der Stadt Zürich, die durch die Stadtzürcher Bevölkerung konsumiert werden (indirekte Emissionen). Ein grosser Teil unserer Produkte wird in weniger privilegierten Ländern erstellt. Wir profitieren damit von diesen billigen Produkten, viele Produktionsländer können sich den Klimaschutz nicht leisten. Zürich soll nach dem Verursacherprinzip seiner Verantwortung nachkommen und eine finanzschwache, klimaexponierte Region mit einer internationalen Klimafinanzierung unterstützen.

B. Wiesmann

Julia Hofstetter